



Melanargia

NACHRICHTEN

DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFALISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am Löbbecke-Museum und Aquazoo.
Düsseldorf

Schriftleitung: Günter Swoboda, Felderstraße 62, D-5090 Leverkusen 1

Leverkusen, 1.8.89

I. Jahrgang, Nr. 2

Besondere Tagfalterbeobachtungen 1988 im Kreis Siegen-Wittgenstein (Lep., Diurna)

von Viktor Fieber, Forstweg 18, 5905 Freudenberg

Papilio machaon LINNAEUS 1758

Dieser wanderfreudige Ritterfalter wurde am 21.6. in Freusburg, also nahe der Kreisgrenze, in einem Gartenge-lände fliegend beobachtet (FIE).

Erebia medusa DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775

Von der früher immerhin sehr häufigen Erebie in diesem Jahr drei Beobachtungen: 26.5. Wilgersdorf (1 F.), 17.6. Rudersdorf (Langenbachtal) (1 abgefl. F.) (FR), 11.6. Wilden (Wiebelhäusertal) (3 F.) (FR, FIE).

Pararge aegeria LINNAEUS 1758

Zwei Beobachtungen von diesem Waldschmetterling in Wil-gersdorf: 8.9. (1 F.), 10.9. (1 F.) (FR).

Coenonympha arcania LINNAEUS 1761

Die zur Zeit im Siegerland einzig bekannte Population dieses attraktiven Heufalters am Süselberg existiert noch - wie lange? Am 19.6. wurden 80-100 Tiere beobachtet, am 3.7. am gleichen Standort fünf abgeflogene Exemplare (FIE).

***Limenitis populi* LINNAEUS 1758**

Von unserem größten und ziemlich seltenen Tagfalter konnten in diesem Jahr drei Meldungen registriert werden: Am 3.7. in Dreis-Tiefenbach (Zinsenbach), auf dem Weg zur Quelle saß ein frisches Männchen saugend auf dem Weg, am 10.7. konnte an gleicher Stelle ein Weibchen beobachtet werden, das entlang der am Rand des Weges stehenden Eichen flog (FIE), am gleichen Tag sah man ein saugendes Männchen am Rand eines Wiesentümpels im Buchhellertal bei Burbach (BE, FA, FR).

***Vanessa cardui* LINNAEUS 1758**

Ein besonders gutes Einflugjahr mit vielen Individuen und Raupenbeobachtungen.

***Nymphalis polychloros* LINNAEUS 1758**

Von dieser, inzwischen sehr seltenen Nymphalide, in diesem Jahr zwei Beobachtungen von Überwinternden Faltern: 2.4. in Dreis-Tiefenbach ein Weibchen saugend an Heidekraut, 21.4. in Netphen im NSG Auenwald ein Weibchen saugend an Scharbockskraut (TW).

***Nymphalis antiopa* LINNAEUS 1758**

Noch seltener als die vorherige Art. In diesem Jahr Beobachtung von zwei Tieren Mitte bis Ende September am Obsthof "Eisener Haardt" (G. RESCHKE) (JU).

***Mellicta athalia* ROTTEMBURG 1775**

Vom früher häufigsten Scheckenfalter des Siegerlandes existieren nur noch Restpopulationen. Zwei Beobachtungen im ganzen Kreisgebiet: 19.6. auf dem Süsselberg bei Niederndorf ein frisches Exemplar (FIE), am 17.6. bei Rudersdorf im Langenbachtal ein abgeflogenes (FR).

***Argynnis paphia* LINNAEUS 1758**

Auch dieser attraktive Edelfalter ist selten geworden. Nur drei Beobachtungen im Jahr 1988: 31.7. Arfeld (Arfetal) (3 F.) (TW), 1.8. Laasphe (1 F., 22⁰⁰ Uhr am Licht), 5.8. Gonderbach (1 F.) und Grube Gonderbach (mehrere F.) (GR).

***Clossiana selene* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775**

Bei uns an die Feuchtgebiete gebunden. Wurde viermal beobachtet: 19.6. Benfe (Benfergrund) (15-20 F.) (TW),

18.6. Lindenfeld (1 F.) (GR), 15.6. Lippe (7 F.) (JU),
17.6. Rudersdorf (Langenbachtal) (2 F.) (FR).

***Thecla betulae* LINNAEUS 1758**

Von diesem Zipfelfalter bekamen wir 1988 durch intensive Nachsuche auch Meldungen über Eifunde.

8.8. Mahlscheid (Struthütten) (2 F.) (FR), 18.8. Laaspherhütte (1 F.) (GR), 10.9. Siegen-Weidenau (Dautenbach) (1 abgefl. Weibchen), 13.11. Netphen (Burggraben) (8 Eier an Schlehenhecke, 1.2 - 1.5 m Höhe in einer Astgabel) (FIE), 17.11. Freudenberg (Peimbachtal) (1 Ei an Schlehe) (AN).

***Nordmannia ilicis* ESPER 1779**

Seit 10 Jahren erfreulicherweise statt Einzelbeobachtungen wieder einmal mehrere Tiere an einem Standort: 10.7. in Dreis-Tiefenbach (Zinsbach) auf dem Weg zur Quelle wurden 10-15 teilweise frische Falter an Brombeere saugend beobachtet. Der Biotop ist ein 1-2 Jahre alter Niederwald mit Stockausschlag. In Wilgersdorf (Kalkhah) am 28.7. (2 F. an Brombeere) und 4.8. (2 F. an Distelblüten, abgeflogen) (FR).

***Strymonidia w-album* KNOCH 1782**

1988 wurde neben dem bisher einzig bekannten Standort im Kreisgebiet ein neuer Flugbiotop der recht seltenen (oder besser selten beobachteten) Art bekannt. Am 20.7. fotografierte R.BECKER, Kreuztal-Ferndorf, in der Nähe seines Hauses ein frisches Weibchen an einer Margerite saugend. Am 16.7. flogen zwei Falter in den Wipfeln von Ulmen in Siegen (TW).

***Strymonidia pruni* LINNAEUS 1758**

19.6. Niederndorf-Süselberg (4 frischgeschlüpfte Exemplare sonnten sich auf Lupinen-Blättern, dahinter Schlehen). Vor genau 12 Jahren wurden die letzten Tiere in diesem Biotop gesehen (FIE). Am 10.7. mindestens ein Tier im Buchhellertal bei Burbach (FA, BE).

***Heodes tityrus* PODA 1761**

Seit 14 Jahren ist leider nur noch eine Population im Kreisgebiet bekannt. Imagines dieser Feuerfalterart beobachtete FIE zwischen dem 10.6. und 16.8. Es wurde eine Eiablage am Großen Sauerampfer (*Rumex acetosa*) beobachtet

und nach intensiver Suche im Biotop 20-25 Eier, einzeln oder zu zweit, auf der Blattoberseite der Futterpflanze gefunden. Ein Männchen der Art wurde in Freudenberg auf Blumen saugend entdeckt (AN).

***Lycaena helle* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775**

In diesem Jahr nur zwei Meldungen vom bekannten Flugbiotop: 23.5. (1 Männchen) und 15.6. (1 F.) (JU).

***Palaeochrysophanus hippothoe* LINNAEUS 1761**

Beobachtungen aus Lippe vom 27.6. und 30.6. (FR).

***Cyaniris semiargus* Rottemburg 1775**

Nur zwei Meldungen: Am 19.6. zwei Männchen in Niederdorf-Süselberg und ein Männchen in Niederdorf (Uebachtal) (FIE).

***Carterocephalus palaemon* PALLAS 1771**

Von diesem, mehr im Süden des Kreisgebietes verbreiteten Tier, in diesem Jahr nur eine Meldung: 17.6. Rudersdorf (Langenbachtal) einen Falter beobachtet (FR).

Beobachter:

AN Christian Anton
BE Rainer Belz
FA Hermann Falkenhahn
FIE Viktor Fieber
FR Artur Franz
GR Günter Roth
JU Martin Jung
TW Rolf Twardella

***Eriogaster catax* LINNAEUS 1758, eine bisher im Rheinland
als ausgestorben angesehene Art wiedergefunden
(Lep., Lasiocampidae)**

von Dr. Peter Föst, Mühlenstr. 73, 6580 Idar-Oberstein

Seit 1958 habe ich zusammen mit F.KLEIN^f die Umgebung von Idar-Oberstein entomologisch durchforscht. Dabei fanden wir auch immer wieder die Nester von *Eriogaster lanestris* LINNAEUS 1758 und *Trichiura crataegi* LINNAEUS 1758. Die auffallenden, großen *lanestris*-Nester waren am häufigsten zu finden, jedoch waren auch die kleineren *crataegi*-Nester in manchen Jahren recht zahlreich. Letztere verlassen die Nester vor der letzten Häutung und bilden dann, erwachsen, Raupen mit zwei verschiedenen Färbungen aus. In den letzten Jahren beobachtete ich immer häufiger Raupen mit grauen Haaren, die den Abbildungen von *Eriogaster catax* LINNAEUS 1758-Raupen ähnlich sahen. Alle eingetragenen Raupen ergaben jedoch nur *T. crataegi*.

Im Jahre 1985 fand ich nun im Ringelbachtal am 23.5. ein kleines Nest, das bereits verlassen war. In dessen Nähe saßen an sonnigen Stellen auf Ästen noch Gruppen von 2-4 Raupen zur Häutung. Zu diesem Zeitpunkt sind die *E. lanestris*-Raupen erst ca. 1 cm groß und verlassen die Nester erst nach der letzten Häutung Anfang Juli.

Die eingetragenen Raupen - sie waren alle grau - veränderten ihre Färbung auch nach der letzten Häutung nicht. Als Futter wurde eingewässerter Weißdorn (*Crataegus*) gereicht und der Zuchtkasten an einen sonnigen Platz gebracht. Die Verpuppung erfolgte unter einer mehrlagigen Papierschicht und nach Besprühen in 5-tägigen Abständen ab Ende August, schlüpfte das erste *catax*-♂ Mitte September. Es folgten noch drei ♀♀, mit denen am Raupenfundplatz Anflugversuche unternommen wurden. Die Versuche verliefen negativ, ebenso die Leuchtprobe an derselben Stelle.

Im folgenden Frühjahr fand ich dort erneut ein Raupennest und nach intensiver Suche im Nahetal noch weitere acht Nester an sechs verschiedenen Orten. Diesmal schlüpfen die Falter schon Mitte August, die Anflugversuche waren jedoch wieder erfolglos. Im Zuchtkasten verbliebene Tiere

paarten sich sofort zwischen 19⁰⁰ und 21⁰⁰ Uhr. Davon konnte ich sechs Gelege im Biotop wieder aussetzen.

In der faunistischen Literatur für Rheinland-Pfalz ergeben sich nur zwei eindeutige Hinweise. Aus der Pfalz meldet die Art GRIEBEL (1909) von Mechttersheim und HEUSER (1942) zusätzlich von Speyer. Für das Rheinland melden sie BACH & WAGNER (1844) von Boppard/Bingen und VON HYMMEN (1854) aus Trier (Matheiser Wald). Da aber in den beiden letzten Arbeiten kein Autor zu *catax* angegeben ist, kann es sich hier auch um *Eriogaster rimicola* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775 (= *catax* ESPER 1784) handeln.

Es wäre sehr interessant festzustellen, ob die Art in letzter Zeit noch an anderen Orten aufgefunden wurde. Für diesbezügliche Hinweise wäre ich sehr dankbar.

Literatur:

BACH, M. & WAGNER, C. (1844): Systematisches Verzeichniss der Tagfalter, Schwärmer und Spinner, welche in der Umgebung von Boppard und Bingen vorkommen. — Verh.nat.hist.Ver.preuss.Rheinl., 1, S. 61, Bonn

GRIEBEL, J. (1909): Die Lepidopteren-Fauna der bayerischen Rheinpfalz I. Teil — Progr.Kgl.humanist.Gymnasium Neustadt a.d.Hdt. Schuljahre 1907/08 u. 1908/09, S. 25, Neustadt a.d. Haardt

HEUSER, R. (1942): Einiges über die faunistischen Verhältnisse der bayr. Rheinpfalz in Bezug auf die Schmetterlinge. — Mitt.Münchner Ent.Ges., 32, S. 144, München

HYMMEN, von (1854): Verzeichniss der Lepidopteren, welche ich in der Umgegend von Trier gefangen oder aus der Raupe gezogen habe, nebst Angaben der Fundorte, geordnet nach dem System von Ochsenheimer und Treitschke; die Teneiden nach Zeller. — Jber.Ges.nützliche Forschungen Trier vom Jahre 1853, S. 42, Trier

STAMM, K. (1981): Prodrömus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens, S. 68, Selbstverlag Solingen

**Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im
Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-
westfälischer Lepidopterologen e.V.
2. Zusammenstellung**

von Helmut Kirkler, Schellingstr. 2, 5090 Leverkusen 1

TAGFALTER

***Glaucoptysche alexis* PODA 1761**

Schloßböckelheim	18.6.86	1F.	HÜRTER
"	2.6.87	1F.	"
"	25.5.88	1F.	"
"	3.6.88	1F.	"
Irrel(Matthes Wies)/Südeifel	4.6.88	1F.	NIPPEL

***Lycaeides argyrognomon* BERGSTRÄSSER 1779**

Schloßböckelheim	18.6.86	1F.	HÜRTER
"	9.8.86	2F.	"
"	25.5.88	1F.	"
"	3.6.88	5F.	"
"	12.8.88	8F.	"
"	7.9.88	1F.	"

***Thymelicus acteon* ROTTEMBURG 1775**

Boppard (Hamm)	13.8.87	3F.	HÜRTER +KINKLER
----------------	---------	-----	--------------------

SPINNER, SCHWÄRMER, etc.

***Celama cicatricalis* TREITSCHKE 1835**

Bornhofen-Burg Liebenstein	22.4.72	1F.	KUHNA
----------------------------	---------	-----	-------

***Comacla senex* HÜBNER 1803-1808**

Bonn (Katzenlochbachtal)	9.7.88	3F.	NIPPEL
--------------------------	--------	-----	--------

***Drepana harpagula* ESPER 1786**

Bonn (Katzenlochbachtal)	16.8.88	4F.	NIPPEL
--------------------------	---------	-----	--------

***Ptilophora plumigera* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775**

Irrhausen/Südeifel	15.11.86	1F.	NIPPEL
Falkenauel/Südeifel	15.11.86	1F.	"
Gaymühle/Südeifel	15.11.86	1F.	"
Heggen/Finntrop	29.10.-3.11.88	3F.	IMMEKUS

EULEN

<i>Opigena polygona</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775 Kaisersesch	3.10.88	1F.	NIPPEL
<i>Amphipyra berbera svenssoni</i> FLETCHER 1968 Bergisch Neukirchen	16.8.87	1F. ¹⁾	BONESS
<i>Hoplodrina superstes</i> OCHSENHEIMER 1816 Kottenheim/Eifel	19.7.88	1F.	FÖRSTER
<i>Antitype chi</i> LINNAEUS 1758 Daleiden/Südeifel	18.8.86	1F.	NIPPEL
<i>Lithophane socia</i> HUFNAGEL 1766 Irrhausen/Südeifel	14.9.85	1F.	NIPPEL
"	15.10.88	1F.	"
Altenahr (NSG Ahrschleife)	5.4.88	1F.	WOIZILINSKI
<i>Lithophane semibrunnea</i> HAWORTH 1809 Wermelskirchen-Boxberg	16.04.87	1F.	GOERGENS
Wermelskirchen	11.87	1F.	ACHENBACH
Irrhausen/Südeifel	17.10.88	1F.	NIPPEL
<i>Omphaloscelis lunosa</i> HAWORTH 1809 Wuppertal (Rohnberg)	21.9.88	2F.	NIPPEL
<i>Astiodes spona</i> LINNAEUS 1767 Kaisersesch	29.8.88	1F.	NIPPEL
<u>SPANNER</u>			
<i>Larentia clavaria</i> HAWORTH 1809 Kaisersesch	3.10.88	1F.	NIPPEL
<i>Anaitis praeformata</i> HÜBNER 1826 Altenahr (NSG Ahrschleife)	10.8.88	1F.	WOIZILINSKI
<i>Thera stragulata</i> HÜBNER 1809 Daleiden/Südeifel	10.10.85	1F.	NIPPEL

1) Gen.Det. H.KINKLER

Altenahr (NSG Ahrschleife)	23.10.88	1F. ²⁾	WOIZILINSKI
<i>Perizoma bifasciata</i> HAWORTH 1809			
Bonn (Katzenlochbachtal)	16.8.88	1F. ³⁾	NIPPEL
<i>Perizoma hydrata</i> TREITSCHKE 1829			
Kamp-Bornhofen	7.6.87	10F.	GOERGENS
<i>Eupithecia insigniata</i> HÜBNER 1790			
Kamp-Bornhofen	8.5.86	3F.	GOERGENS
Kottenheim/Eifel	27.5.87	1F. ³⁾	B.SCHMITZ
<i>Eupithecia egenaria</i> HERRICH-SCHÄFFER 1848			
Altenahr (NSG Ahrschleife)	27.6.87	1F. ²⁾	B.SCHMITZ
<i>Eupithecia extraversaria</i> HERRICH-SCHÄFFER 1852			
Pommern/Mosel	18.6.88	1F. ²⁾	B.SCHMITZ
<i>Eupithecia denotata</i> HÜBNER 1809-1813			
Altenahr (NSG Ahrschleife)	9.7.88	1F. ²⁾	W.SCHMITZ
" "	6.8.88	1F. ²⁾	"
<i>Anticollix sparsata</i> TREITSCHKE 1828			
Wermelskirchen-Boxberg	24.6.88	1F.	GOERGENS
" "	30.6.88	1F.	"
<i>Horisma radicularia</i> DE LA HARPE 1855			
Bonn-Ramersdorf(Ennert)	15.6.85	1F. ⁴⁾	NIPPEL
<i>Campaea honoraria</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775			
Altenahr (NSG Ahrschleife)	7.6.87	1F.	B.SCHMITZ
<i>Apeira syringaria</i> LINNAEUS 1758			
Kottenheim/Eifel	28.6.88	1F.	B.SCHMITZ
<i>Angerona prunaria</i> LINNAEUS 1758			
Altenahr (NSG Ahrschleife)	27.6.87	5F.	SCHAUB
" "	4.7.87	5F.	+B.SCHMITZ

-
- 2) Gen.Det. W.SCHMITZ
3) Det. W.SCHMITZ
4) Gen.Det. R.MÖRTTER

<i>Erannis bajoria</i>	DENIS & SCHIFFERMÜLLER	1775		
Altenahr (NSG Ahrschleife)		18.11.87	hfg.	B.SCHMITZ
"	"	12.11.88	hfg	B.SCHMITZ +VIEHMANN
<i>Alcis maculata bastelbergeri</i>	HIRSCHKE	1908		
Kamp-Bornhofen		28.7.86	>10F.	GOERGENS
Kottenheim/Eifel		19.7.88	1F.	B.SCHMITZ

FAUNISTISCHE NOTIZEN

34.) *Celama subchlamydula* STAUDINGER 1870 neu für das Gebiet der Arbeitsgemeinschaft (Lep., Nolidae)

von Helmut Kinkler, Schellingstr. 2, 5090 Leverkusen 1

Unabhängig voneinander meldeten drei Schmetterlingskundler diese als südeuropäisch geltende Art aus unserem Arbeitsgebiet:

Schloßböckelheim/Nahe

25.5.1973	1 F.	BROSZKUS
31.5.1976	1 F.	"

Kattenes (Ausoniussteinbruch)/Mosel

28.5.1975	1 F.	FORST
19.6.1976	1 F.	KUHNA

Vielleicht wurde dieser wärmeliebende kleine Flechtenbär bisher nur übersehen?

In KOCH (1988) suchen wir die Art vergeblich. Dagegen schreiben FORSTER & WOHLFAHRT (1960): "Diese südeuropäische Art kommt in Südtirol, in Baden, in der Pfalz und möglicherweise auch noch anderenorts in Südwestdeutschland sowie in der Schweiz lokal vor. Falter im Juni und Juli an trockenen warmen Stellen."

In die Lepidopteren-Fauna der Pfalz (HEUSER & JÖST 1959) wird der Falter aufgrund älterer Sammlungsstücke aus Grünstadt (in der Zoologischen Staatssammlung München) aufgenommen, allerdings ohne genaue Funddaten. Von dort

existieren auch gezüchtete Falter in der Staatssammlung. Durch die o.a. Nachweise der Art von zwei Fundorten und aus drei verschiedenen Jahren, dürfte der Beweis der Bodenständigkeit im unserem Arbeitsgebiet geliefert sein.

Literatur:

FORSTER, W. & WOHLFAHRT, TH.(1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, III, Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphingis), S. 6, Franckh'sche Verlagsh., Stuttgart

HEUSER, R. & JÜST, H.(1959): Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz, II, Spinner und Schwärmer - Mitt. Pollichia, III. Reihe, 6, S. 90, Bad Dürkheim

KOCH, M. (1988): Wir bestimmen Schmetterlinge, Ausg. in einem Buch, 2. Auflage - Neumann Verlag, Leipzig u. Radebeul

35.) Ein gesicherter Nachweis von *Mythimna sicula belgiensis* DERENNE 1931 für das Rheinland (Lep., Noctuidae)

von Günter Swoboda, Felderstr. 62, 5090 Leverkusen 1

Für Verwirrung in der faunistischen Literatur sorgt immer wieder die nomenklatorische Zuordnung von *Mythimna sicula* TREITSCHKE 1835 und *M. scirpi* DUPONCHEL 1836. Viele Autoren stehen auch heute noch auf dem Standpunkt, daß es sich hier um eine Art (*M. sicula*) mit der Unterart *scirpi* handelt.

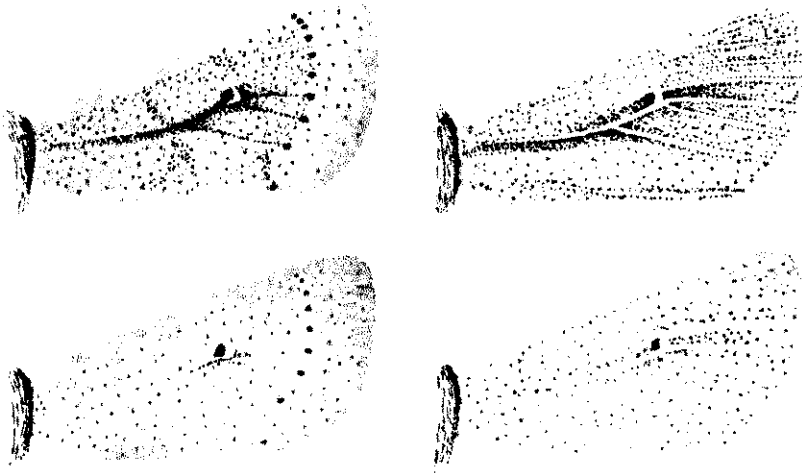
Dies trifft auch auf die meisten faunistischen Arbeiten aus dem Rheinland und Westfalen zu. STAMM (1981) führt in seinem "Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens" nur *M. sicula* für unser Gebiet auf, worunter er aber die bei FORSTER & WOHLFAHRT (1971) als *M. scirpi* aufgeführte Art versteht (Belegexemplare in der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im Löbbecke-Museum und Aquazoo, Düsseldorf). In einer früheren Arbeit (STAMM 1966) beschäftigt er sich bereits mit dem Problem und stellt klar, welche Tiere er unter *M. sicula* versteht. Dabei erwähnt er auch ein Tier mit schwarzem Längswisch auf den Vorderflügeln, das PÜNGELER (1937) aus der Umgebung von Aachen meldet. FORST & GROSS

(1975) nehmen in einer lokalfaunistischen Arbeit über einen Eifelvulkan dazu Stellung und vertreten die Ansicht, daß es sich um zwei getrennte Arten handelt. Diese Auffassung untermauern sie mit Abbildungen, aus denen die Unterschiede hervorgehen (s. Abb. Seite 29). Sie weisen auch darauf hin, daß alle bisher untersuchten Tiere aus dem Rheinland der *M. scirpi* zuzuordnen sind. Auf die Ausnahme des Aachener Fundes wird hingewiesen. Dieses Tier, zu dem PÜNGELER (1937) schreibt: "**sicula** TR. (**albivena** GRASL.). 1 Stück von WACKERZAPP Ende Mai bei Burtscheid gefangen. Da die Art auch in den Ardennen vorkommt, ist sie vielleicht mehr auf dem Venn einheimisch." scheint bis heute der einzig ernstzunehmende Hinweis auf *M. sicula* im Rheinland zu sein. Sowohl STAMM (1966, 1981) als auch FORST & GROSS (1975) führen ihre Angaben auf PÜNGELER (1937) zurück. Wie artspezifisch diese Angabe jedoch für unsere Fauna zu werten ist, ergibt sich aus einer Arbeit von HÖRHAMMER (1934). Er beschreibt dort die in der Fränkischen Schweiz fliegende *M. sicula* als ssp. *bavarica* und bildet zum Vergleich mehrere Tiere von unterschiedlichen Fundorten ab. Darunter auch den Aachener Falter, der auf der Abbildung deutlich durch den Fundortzettel gekennzeichnet ist. Diese Abbildung beweist nun, daß es sich bei der Meldung von PÜNGELER eindeutig um *M. sicula belgiensis* DERENNE 1931 handelt und somit als gesicherter Fund für das Rheinland gelten kann.

Alle anderen bisher aus dem Rheinland und Westfalen gemeldeten Tiere, unter welchem Namen auch immer, gehören zu *M. scirpi*. Aus Aachen und Umgebung sind im weiteren Verlauf nur noch eindeutige *M. scirpi*-Falter gefunden worden. Es handelt sich also bei *M. sicula* um einen Einzelfund in unserem Gebiet, der aber sicherlich mit dem Vorkommen in Belgien (evtl. Versuch einer Arealerweiterung? S.a. LEMPKE 1964) zu bewerten ist.

In diesem Zusammenhang sei auf eine obskure Meldung von *M. sicula belgiensis* aus einem Feuchtwiesenbiotop im Raum Münster/Westfalen hingewiesen. EVERDING, KORTE, TENBROCK & SURHOLT (1985) führen sie in ihrer Artenliste auf. Diese Artenliste enthält aber so viele Ungereimtheiten und offensichtliche Fehler, daß sie völlig abzulehnen ist (s.a. ROBENZ & SCHAEFER 1987, S. 16). Zusammenge-

wurde diese Artenliste -nach eigenen Angaben der Autoren- anhand von Freilandbestimmungen mit Hilfe von Bestimmungsbüchern am Leuchttuch (!) bzw. anhand von dabei aufgenommenen Photographien. Vor solchen Methoden ist eindringlich zu warnen, selbst dem Spezialisten ist es nicht immer möglich, die Artzugehörigkeit auf diese Weise festzustellen. Durch solche Verfahren gewonnenen Erkenntnisse sind für die Wissenschaft völlig wertlos und wären besser unterblieben. Bezüglich der Biotopansprüche kann bei KOCH (1988) nachgelesen werden, auch hier zeigt sich die Diskrepanz zur letztgenannten Arbeit.



Vorderflügel von *Mythimna scirpi* (links) und *M. sicula* (rechts) mit (oben) und ohne (unten) schwarze bzw. dunkle Flügelstrieme. Man beachte, daß die Verdunklung bei *scirpi* auf den Adern verläuft, bei *sicula* dagegen die Adern selbst hell läßt. Bei *scirpi* sind Tiere mit dunkler Flügelstrieme sehr selten (ca. 1:50), bei *sicula* aus dem Jura, Bayern und Belgien ist das Verhältnis offensichtlich umgekehrt. Aus Südtirol, Italien und dem Balkan liegen auch Tiere ohne Längsstrieme, aber mit fein heller Ader vor. Fundorte der Tiere, nach denen die Abbildungen gefertigt wurden: links oben und unten: Rotenfels bei Bad Münster am Stein, Tiere aus dem Rheinland und vom Bausenberg gleichen ihnen völlig; rechts oben: Vellbronn, Fränk. Jura; rechts unten: Pai am Garda-See, Monte Baldo.

(Abbildungen und Text unverändert aus FORST & GROSS 1975)

Literatur:

- EVERDING, L., KORTE, U., TENBROCK, U. & SURHOLT, B. (1985): Makrolepidopteren der Heubachniederung - Untersuchung des saisonalen Auftretens mittels der "Tea chest"-Lichtfalle -- Natur u. Heimat, **45**, S. 58-75, Münster
- FORST, M. & GROSS, F.-J. (1975): Die Schmetterlingsfauna des Bausenberges (Eifel) in THIELE, H.U. & BECKER, J.: Der Bausenberg Naturgeschichte eines Eifelvulkans -- Beitr.Landespf1.Rheinl.Pfalz, Beiheft **4**, S. 338-339, Oppenheim
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, IV, Eulen (Noctuidae), S. 102-103, Franckh'sche Verlagsh., Stuttgart
- HÖRHAMMER, C. (1934): Die bayerische *Leucania sicula* Tr. -- Mitt.Münchner Ent.Ges., **24**, S. 66-71, München
- KOCH, M. (1988): Wir bestimmen Schmetterlinge, Ausg. in einem Buch, 2. Auflage, S. 366, Neumann Verlag, Leipzig u. Radebeul
- LEMPKE, B.J. (1964): Catalogus der Nederlandse Macrolepidoptera, Tiende Supplement -- Tijdschr.Entom., **107**, S. 121-123, Amsterdam
- PÜNGELER, R. (1937): Verzeichnis der bisher in der Umgegend Aachens gefundenen Macro-Lepidopteren -- Dtsch.Ent.Zschr."Iris", **51**, Sonderdr. S. 65, Dresden
- ROBENZ, W. & SCHAEFER, J. (1987): Lepidoptera Westfalica Noctuidae 64. Familie: Noctuidae Subfamilie: Hadeninae I -- Abh.Westf.Mus.Nat.k., **49**, S. 16, Münster
- STAMM, K. (1966): *Chrysoaspidia chryson* und *Mythimna sicula* im Rheinland (Lep., Noctuidae) -- Ent.Zschr., **76**, S. 258-261, Stuttgart
- STAMM, K. (1981): Prodrömus der Lepidopteren-fauna der Rheinlande und Westfalens, S. 100-101, Selbstverlag Solingen

VEREINSNACHRICHTEN

Aufruf zur Meldung von Funddaten der Familie PYRALIDAE- Unterfamilie CRAMBINAE (Microlepidoptera)

Nachdem die vorhandenen Fundortdaten der CRAMBINAE aus der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im LÖBBECKE-Museum und Aquazoo Düsseldorf (Sammlungen

GRABE, GROSS, REISINGER, STAMM usw.) und aus den Sammlungen BIESENBAUM, MEISE und MÖRTTER erfaßt sind, können sie im Winter 1989/1990 datenmäßig aufbereitet werden. Damit ist die wesentliche Voraussetzung für eine Veröffentlichung der geographischen Verbreitung der **CRAMBINAE** in unserem Faunengebiet geschaffen. Diese Veröffentlichung soll im Jahre 1990 fertiggestellt werden.

Wir rufen daher alle Entomologen auf, alle Daten über die CRAMBINAE aus unserem Gebiet bis Ende diesen Jahres an die unten angegebene Adresse zu senden.

Für unser Arbeitsgebiet sind bisher folgende Arten der Familie **PYRALIDAE**-Unterfamilie **CRAMBINAE** nachgewiesen:

(Nomenklatur nach BLESZINSKY, S. (1965): Microlepidoptera Palaeartica 1, Crambinae)

1. *Chilo phragmitellus* HÜBNER 1810
2. *Calamotropha paludella* HÜBNER 1824
3. *Chrysoteuchia culmella* LINNAEUS 1758
syn. *hortuella* HÜBNER 1796
4. *Crambus pascuellus* LINNAEUS 1758
5. *Crambus silvellus* HÜBNER 1813
6. *Crambus uliginosella* ZELLER 1850
syn. *scoticus* auct.
7. *Crambus ericellus* HÜBNER 1813
8. *Crambus alienellus* GERMAR & KAULFUSS 1817
9. *Crambus pratellus* LINNAEUS 1758
syn. *dumetellus* HÜBNER 1813
10. *Crambus nemorellus* HÜBNER 1813
syn. *pratellus* auct.
syn. *lathoniellus* ZINCKEN 1817
11. *Crambus hamellus* THUNBERG 1788
12. *Crambus perlellus* SCOPOLI 1763
13. *Agriphila tristella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775
14. *Agriphila inquinatella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775

15. *Agriphila latistria* HAWORTH 1811
16. *Agriphila selasella* HÜBNER 1813
17. *Agriphila straminella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775
syn. *culmella* auct.
18. *Agriphila geniculea* HAWORTH 1811
19. *Catoptria permutatella* HERRICH-SCHÄFFER 1848
20. *Catoptria osthelderi* DE LATTIN 1950
21. *Catoptria mytilella* HÜBNER 1805
22. *Catoptria pinella* LINNAEUS 1758
23. *Catoptria margaritella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775
24. *Catoptria fulgidella* HÜBNER 1813
25. *Catoptria falsella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775
26. *Catoptria lythargyrella* HÜBNER 1796
27. *Xanthocrambus saxonellus* ZINCKEN 1821
28. *Chrysocrambus craterellus* SCOPOLI 1763
29. *Thisanotia chrysonuchella* SCOPOLI 1763
30. *Pediasia fascelinella* HÜBNER 1813
31. *Pediasia luteella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775
32. *Pediasia contaminella* HÜBNER 1796
33. *Platytes cerussella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775
34. *Platytes alpinella* HÜBNER 1813

Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, 5620 Velbert-Langenberg

Manuskripte u. Faunist.-Notizen an: Günter Swoboda, Felderstr. 62, 5090 Leverkusen
 Interessante Beobachtungen an: Helmut Kinkler, Schellingstr. 2, 5090 Leverkusen
 Vereinsachr. etc. an: Wolfgang Girmus, Oskar-Erbslöh-Str. 150, 4018 Langenfeld
 Bestellungen an: R. Odendahl, Am Kiesenrott 25, 4150 Krefeld. Für Mitglieder der
 Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. kostenlos.



Melanargia

NACHRICHTEN

DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am Löbbecke-Museum und Aquazoo,
Düsseldorf

Schriftleitung: Günter Swoboda, Felderstraße 62, D-5090 Leverkusen 1

BEILAGE zu: I. Jahrgang, Nr. 2 vom 1.8.89

Veranstaltungen und Termine

Freitag - Sonntag, 18.-20.8.1989

Heuschreckenkundliches Seminar in Hörter.

Auskunft u. Anmeldung: M. Volpers, Rauschenbergstr. 29, 3470 Hörter. Tel. 05271/
37481

Samstag - Sonntag, 19.-20.8.1989

Exkursion des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal in den Naturpark Südeifel.
Beobachtung von Schmetterlingen im Irsen- und Alfachtal. Treffpunkt: 14⁰⁰ Uhr in
Irrhausen bei Arzfeld/Eifel. Auskunft: F. Nippel Tel. 02196/82884

Samstag, 9.9.1989

Entomologische Gesellschaft Düsseldorf. Treffpunkt: 16⁰⁰ Uhr Kleiner Vortragssaal
Löbbecke-Museum, Nordpark, Düsseldorf

Samstag, 9.9.1989

Exkursion des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal im Raum Wuppertal. Beobach-
tung von nächtaktiven Schmetterlingen. Treffpunkt 20⁰⁰ Uhr Wuppertal-Eskberg.
Auskunft: F. Nippel Tel. 02196/82884

Donnerstag, 21.9.1989

Entomologischer Arbeitskreis Köln. RODENKIRCHEN: Schmetterlinge, Entwicklung und Lebensraum. Treffpunkt: 19³⁰ Uhr Kursaal des Zoolog. Instituts der Universität Köln, Kerpener Str. 15, Köln-Lindenthal. Auskunft: Dr. H. J. Hoffmann Tel. 0211/4703136

Montag, 25.9.1989

Naturwissenschaftlicher Verein Wuppertal. Lichtbildervortrag W. HOCK: Zur Situation der Großschmetterlinge am Niederrhein. Treffpunkt: 19³⁰ Uhr Fuhrrott-Museum, Auer Schulstr. 20, Wuppertal.

Samstag, 7.10.1989

Arbeitsgemeinschaft rhein.-westf. Lepidopterologen. Biotoppflegemaßnahmen am früheren Bahnhofsgelände von Ahndorf. Anmeldung: H. Kinkler 0214/94163

Samstag, 14.10.1989

Entomologische Gesellschaft Düsseldorf. Treffpunkt: s. 9.9.

Donnerstag, 19.10.1989

Entomologischer Arbeitskreis Köln. WEHLITZ: Räuberische Fliegen. Treffpunkt u. Auskunft: s. 21.9.

Samstag - Sonntag, 21.-22.10.1989

Exkursion des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal in den Naturpark Südeifel. Beobachtung von Frostspannern u. Aufräumungsarbeiten im NSG Ginsterheiden Irsental. Treffpunkt u. Auskunft: s. 9.9.

Donnerstag, 16.11.89

Entomologischer Arbeitskreis Köln. FRANZEN, KUHN, HOFFMANN: Genitalpräparation bei Insekten (Käfer, Schmetterlinge, Wanzen), m. prakt. Übungen. Treffpunkt u. Auskunft: s. 9.9.

Samstag - Sonntag, 24.-26.11.1989 *25.-26.*

Entomologische Gesellschaft Düsseldorf u. Löbbecke-Museum u. Aquazoo Düsseldorf.
2. Westdeutscher Entomologentag
im Löbbecke-Museum u. Aquazoo Düsseldorf, Nordpark. Auskunft: Dr. S. Löser, Postfach 1120, 4000 Düsseldorf 1.
